Secretaria da Agricultura

Directoria de Terras, Colonisação e Immigração



Anno: 192 4

30

Data 2 de Abril de 1924.

"C. RIO GRANDENSE/"

Interessado MUELLER.

Assumpto Pede a restituição de passagem pelo o seu transporte e

sua familia do porto de Bremen á Santos.



Tweet Maced

COLONISAÇÃO E IMMIGRAÇÃO Colonia Rivgrandense, 2 de Abril dei 924. Municipio de bouveição de monte slegre, Estação de Cardoso de Huieida, Toror abana Esemo. Lur. Dr. Levretario de Estado dos Negocios da Agricultura, Commercio e Obras Publicas do Estado de Fão Vaulo. Teorg Müller, de 38, annos, unmigrante, shegado, ao porto, de Santos no dia 1 de Ferreiro, de 1924 pelo vapor allemão. York provedente do porto de Bremen junto com sua familio composta de ma mulher Emma, de 34 annos, de sen filho Otto de 14 annos, de sua filha Elfriede de la annos, de seu filho friedrish de um anno e como filhos creados or orphier Hermann Witthoft de 8 anne Trieda Tstiroder de 19 annos, ashando-se los adas na Colonia Riograndense, Districto de Maracalez, mmicipio de bouveição de monte Plegre, conforme prova vo documentor juntos, e tendo jo ago as joassagens, vem, respectos amente, pelo presente, requerer digne-se 8. Escria, de accordo com a lei, anterizar a restituição, ao suplicante, da ninportancia de t. 80. - (vitenta libras esterlingas) despendida com a transporte conforme prova as pass agens other. 15874 e 15875. Colonia Rigiandense
SECRETARIA DA AGRICULTUR
Secção de Expediento

MAI 28 1924

M. 04852

DIRECTORIA GERAL

MATERIA DA GERAL

DIRECTORIA GERAL 4. Directoria Geral BRUBLINGE Pretocollo N. 6 fis. 10000

Bertrag über Beforderung nach einem außereuropaifchen Safen ohne Transportwechfel.

Morddeutscher Isond, Bremen.

Bwifchen bem Rordbeutichen Blond und bem unterzeichneten Reisenden (bei Familien als Familienvorstand) ift der nachstehende Beforderungevertrag geschloffen worden: 1. Die Beforderung, fowie Berpflegung für Die Geereife wird übernommen von Bremen über Bremerhaven (Nordenham) am

in der dritten Klaffe bes beutschen Dampfichiffes | LUKCK

bes Nordbeutschen Lloyd, auf bem Seeweg nach bem Safen von Santos

2. Der Fahrpreis wurde fur die nachstehend aufgeführten Berfonen wie folgt vereinbart :

Jahrharte M. 15875 3. Blaffe Kabine

3. Al. Kammer Bett M.

No.	Bunamen	Bornamen *	Alter (in Jahren)	Familen- ftam	Bisheriger Wohnort	Staat oder Proving	Bezeichnung bes Beruis	Stellung im Beruf	Fahrpreis für die Scereife ab Bremen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Wilthalt	Hermann	8	led	Tolkwardings	4 _ 7	-1.	1 (6 , 6) 11	x. 8.
2	9 ohr oder	Erieda	18	-	4	***	11		16-
3				and the base				The state of the s	10
4		0 0	0		777				
5		LU U () (12 1	2	10/11	Aleccamab I	EZHON		/
6				U)		1913	ONIT B		
7				6		Non None	A DE L		
8			1		444	Cyst Conve	OVS C		
9						S COTEANORME!	HOSPEDABIA B	1	10 5-20
10						A CONTROL			1
1	Außer biefem Betrage hat	ber Reisende für feine Beford.	erung, G	depädtranwort	(abgesehen von etwaiger II	berfracht). Befostionno	und Unterbringung	3m Ganzen:	7: 24

bis jum außereuropaischen Safen nichts mehr zu entrichten.

12. Jan. 24.

vom Sauptbahnhof ober vom Freihafen 3. Die Abfahrt erfolgt ju Bremen am

Uhr - Borm. - Nachm.

Das Gepad ift am Tage por der Abfahrt bon 9 Uhr porm. bis 5 Uhr nachm. in ber Llondgepadhalle am Sauptbahnhof Bremen einguliefern. Die Reifenden haben fich pfinftlich gur Abfahrt einzufinden; bas Ausbleiben gur feffgeiehten Abfahrtszeit gieht ben Berluft bes halben Schiffefahrgelbes nach fic.

4. Die Aufenthaltstoften in Bremen vom Gintreffen bes Reifenben bis gu ber in biefem Bertrage feftgefesten Abfahrtszeit bes Gonberauges (beam, bes Dampfers vom Freibafen) find au Laften bes Reifenben. Bei jeder von bem Reifenben nicht felbft verichulbeten in Bremen eintretenden Bergogerung ber Beforberung wird ibm, non bem in biejem Bertrage bestimmten Abfahretage bes Schiffes begw. bem Tage ber Anfanft im überfeeilchen Safen an, obne bejondere Bergutung Unterfunft und Berpffegung in einem Muswanderergafthanfe gewährt. Falls die Bergogerung ber Beforderung, langer als 7 Tage bauern follte, hat der Reifenbe bas Recht, bon bem Bertrage gurfidgutreten und bie Rifderfiattung bes gegahlten Fahrpreifes zu verlangen, unbeichabet ber ibm nach bem burgerlichen Rechte etwa guftebenden Antprüche auf Schadenerfas.

5. Ralls ber Reifenbe ober einer ber ibn begleitenben Familienangehörigen por Untritt ber Geereife ftirbt oder nachweislich burch Brantheit ober burch fonftige außer feiner Dacht liegende Zwifdenfalle am Antritte ber Geereife verhindert ift, wird ber gezahlte Sabr. preis unverfürst gurfiderftattet. Tritt ber Reifende vor Beginn ber Geereife aus anderen Granden von bem Bertrage gurud, jo fann nur bie Salfte bes Tahrpreifes gurudverlangt merben.

6. Auf ber Geereife erhalten bie Reifenden einschließlich Rinder über 10 Jahre, je eine Schlaffoje mit Matragen, Roufpfift und Schlafbede und bas erforberliche Bajde, Ef und Trutgeichier, bas erforberliche Baich- und Trintwaffer, fowie bie erforderlichen Baicheinrichtungen gur Berfügung und ferner mindeftens brei tägliche Mahlzeiten Bwei Rinder unter 10 Jahren gelten für einen Reifenben.

7. Unterwege etwa erfrantten Reifenben werben bie notigen Seilmittel und Bflege unentgeltlich gemabrt.

8. Bur Beforderung als Reifegepad werden nur perionliche Gebrauchsgegenftanbeber Baffagiere (Meibungs ffilde ufm.) angenommen. Sanshaltungegerat, Umgugegut uiw. gehoren nicht gum Reifegepad und werben als folches nicht beförbert. Mile gur Bertadung fommenden Bepadftilde miffen außerlich als folde erfennbar und mit ben porichriftsmäßig ausgefüllten Gepadgetteln ber Befellichaft verjeben fein, bie beutlich ben Ramen bes Baffagiere, bes Dampfers und bes Beffimmungsortes, jowie bas Abfahrisbatum gu tragen haben.

Sinfichtlich ber Gewährung von Freigepad und Berechnung ber Bepaduberfracht gelten die bejonderen, für den Bepadbienft herandgegebenen Bestimmungen des Norddentichen Llond.

Die Abfertigung bes Gepade erfolgt nur nach ben Safen, Die von ben Dampfern bes Rordbeutiden Llond angelaufen werben, Gur bie Anichlufibeforderung bes Gepads mit Dampfern und Gifenbahnen find bie Bedingungen ber betreffenden Gefellichaft maggebend.

Raufmanneguter, Gelb, Wertpapiere, Juwelen, Wert- und Runftgegenftanbe bfirfen fich nicht im Gepad befinben. Der Rordbeutiche Blond erffart fich fur folche Artifel frei pon ieber Berantwortung. Bertiachen find mabrend fer Reife bem Rablmeifter bes Schiffes gur Aufbewahrung gu übergeben. Bein, Bier und Spiris tuofen burien bon ben Baffagieren ticht mit an Borb gebracht werben Die Mitnahme von feuergefarlichen, explosiven ober abnlichen Gegenftanden ift ftreugftens unterjagt; Immiderhandelnde werben für allen Schaben haftbar genacht und eventuell gerichtlich gur Berantwortung gezogen.

Die Beiellichaft baftet nur fur Bicabigung ober Berluft von Gepad, bas mit ben poridriftemagigen Gepadzetteln bes Norbbentichen Llond verfeben, im Gepadraum bes Schiffes untergebracht ift und woffir Quittungen ausgestellt find, porausgefest, bag bie Beichabigung ober ber Berluft auf in Berieben ber Wefellichaft gurudanführen ift. Unter feinen Umftaiben haftet ber Norbbeutiche Llond für basBepad eines Baffagiers IIIklaffe mit mehr als £ 2. - . - . es fei benn, daß bas Gepad beim Abrbbentichen Blond befonbers verfichert worben ift.

Gur Rabinengevad und Wegenstinde, bie mabrend ber Reife im Gemahrjam und Gebrauch ber Bajagiere verbleiben, fomie fur Gepadftude, Die nicht mit ben von ben Baffagieren porichriftemafija ausgefüllten Bepadzetteln verfeben und wofür feine Quittungen ausgestellt find, Abernimmt die Gefellchaft feine Berantwortung,

Reflamationen wegen Berluftes ober Beichabigung bes Bepads muffen mahrend ber Reife ber Chiffeleitung begit, nach Unfunft bes Dampfere am Bestimmungsote beim Rordbeutichen Stond ober beffen Bertreter fogleich und vo Inempfangnahme erhoben werden, wenn der Eigentumer nicht eines Anipruchs auf Entichabigung verluftig geben will.

Im Falle irrifmlicher Beffebung bes Gepade fann bie Befellichaft für Berfuft nicht verantwortib gemacht werben.

Durch eine Reifegepadve ficherung, für beren Abiding wir unjere Conderenrichtung empfehlen. tann ber Baffagier fich gegei Berlufte, und gwar auch über die vorftebend gen unten Gage bihaus, ichusen, die burch Ginbruchfiebftahl, Unfall bes Beforberungsmittels, Fene, Fenerloidmaffer, Gindringen von Scemaffer, hohere Gemalt ufm. entfteben. Bir verweifen biebeguglich auf unferen befonderen Brofpett über Rafegepadverficherung.

9. Wenn bas Schiff unterwegs durch einer Seeunfall ober burch einen anderen Umftand an ber Fortfebung ter Reife verhindert ober gu einer langeren Unterbrechung berjelbet genotigt werben follte, wird ben Reisenden ohne besondere Berginnig angemeffene Unterfunft und Berpflegung gemahrt und bie Bforberung ber Reifenden und ihres Gepade nach bem Bestimmingsorte fobalb alle moglich herbeigeführt.

10. Der Unternehmer verpflichtet fich, bem Reisenden bei einer im außereuropaifchen Ausschiffungshafen eintretenben, nicht von bem Reifenben felbft verichulbeten Bergogerung ber Beiterbeforderung ohne befonbere Bergiltung angemeffene Unterfunft und Berpflegung gu gemabren; bauert bie Bergogerung langer als eine Boche, fo ift ber Reisenbe berechtigt, bon bem Bertrage gurfidgutreten und bie Erftattung bes für bie Beiterbeforberung gegahlten Breifes gu verlangen, unbeschabet ber ibm nach bem burgerlichen Rechte etwa guffegenden Unipruche auf Schabenerfas. Falls ber Reifende ober einer ber ihn begleitenden Familienangeborigen vor Beginn ber vereinbarten Beforderung im augereuropaifchen Lande ftirbt ober nachweislich burch Rrantheit ober burch fonftige außer feiner Dacht liegende Zwischenfalle am Untritt ber Beiterreife verhindert ift, wird ber für bie Beiterbeforberning gegablte Breis bem Reifenden ober feinen hinterbliebenen unverfürgt jurudgegahlt. Gollte ber Reifende im überfeeifden Landungshafen bon ber Inlandbeforberung. gurudtreten wollen, fo wird ihm gegen Rudlieferung ber Fahrfarte ber für die Beiterbeforberung erhobene Betrag abgüglich 10 Prozent gurudgegeben.

Die Reisenben haben mahrend ber Seereife ben Anordnungen bes Rapitans ober beffen Bertreters unbedingt Folge gu leiften.

Beber Reifenbe muß mit genugenben Mitteln verfeben fein, um bei Unfunft in mährend ber Unter-

fuchung burch bie Beborbe für feinen Unterhalt felbft aufgutommen. .13. Die Reifenden merben im Musichiffungehafen von Angeftellten ber Agentur bes Morbbeutichen Mond in Empfang genommen, die bas Rötige wegen ber vereinbarten Beiterbeforderung verantaffen.

14. Beichwerben über mangelhafte Erfallung biefes Bertrages find feitens des Reifenden alsbalb nach Aufunft bei ber Agentur bes Rorddeutschen Lloyd im Landungshafen zu erheben. Wenn bafelbft feine Ginigung erzielt werben tann, fo ift bie Enticheibung bes guftanbigen beutichen Ronfuls ober beffen Stellvertretere maggebenb. 15. Diefer Bertrag bleibt banernd in Sanben bes Reifenben.

Diefer Bertrag ift von bem Reifenben gum Beichen bes Ginverständniffes unterichrieben worben. Bon Geiten bes Unternehmers. genügt gur Anerfennung ber Firmenftempel.

Gremen,	den	********		Annual Co	

Norddeutscher Lloyd Rame bes Unternehmers.

Unterschrift bes Reifenden (bei Familien bes Familienvorftandes). Das Gepäd ist am Tage vor der Abfahrt von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. in der Llondgepädhalle am Hauptbahnhof Bremen einzuliesern. Die Reisenden haben sich pünklich zur Abfahrt einzusinden; das Ausbleiben zur seltgeseten Abfahrtszeit zieht den Berlust bes halben Schissfahrgeldes nach sich.

4. Die Ausenthaltstosten in Bremen vom Eintressen des Reisenden bis zu der in diesem Bertrage sestigesetzten Absahrtszeit des Sonderzuges (bezw. des Danupsers vom Freihasen) sind zu Lasten des Reisenden. Bei seder von dem Reisenden nicht selbst verschuldeten in Bremen eintretenden Berzögerung der Beförderung wird ihm, son dem in diesem Bertrage bestimmten Absahrtstage des Schisses bezw. dem Tage der Ankust im siberieeischen Hafen au, ohne beiondere Bergütung Unterkust und Berpflegung in einem Auswanderergaschause gewährt. Falls die Berzögerung der Beförderung länger als 7 Tage dauern sollte, hat der Reisende das Recht, von dem Bertrage zurückzuteren und die Rückmattung des gezahlten Fahrpreises zu verlangen, undeschadet der ihm nach dem bürgerlichen Rechte etwa zustehenden Ansprüche aus Schademersab.

5. Falls ber Reisenbe ober einer ber ihn begleifenden Familieus angehörigen vor Antritt der Seereise stirbt ober nachweislich durch Krantbeit oder durch sonstige außer seiner Macht legende Zwischenfälle am Antritte der Seereise verhindert ist, wird der gezahlte Fahrpreis unverlügt zurüderstattet. Tritt der Reisende vor Beginn der Seereise aus anderen Gründen von dem Bertrage zurüd, so kannnur die Hälfte des Fahrpreises zurüddersangt werden.

6. Auf ber Seereise erhalten bie Reisenden einschließich Kinder über 10 Jahre, je eine Schlaftoje mit Matrapen, Kopfpfühl und Schlafbede und das erforderliche Basch. Es und Trinfgeschier, das erforderliche Basch und Trinfwasser, sowie die erforderlichen Bascheinrichtungen zur Berfügung und ferner mindestens drei tägliche Mahlzeiten Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für einen Reisenden.

7. Unterwegs eima erfrankten Reisenben werben bie notigen Seil-

mittel und Bflege mentgeltlich gewährt.

8. Bur Beförderung als Reisegepad werden nur personliche Gebrauchsgegenstände der Passagiere (Kleidungsstüde usw.) aug nommen. Haushaltungsgerät, Umzugsgut usw. gehören nicht zum Reisegepad und werden als solches nicht befördert. Alle zur Verladung kommenden Gepäckftüde müssen äußerlich als solche erkennbar und mit den vorschriftsmäßig ausacsüllten Gepäckzetteln der Gesellsdaft versehen, bie deutlich den Namen des Passagiers, des Tampfers und des Bestimmungsortes, sowie das Absaltung ut ragen haben.

Sinsichtlich der Gewährung von Freigepad und Berechnung ber Gepaciberfracht gelten bie besonderen, für den Gepachienst herausgegebenen Bestimmungen bes Nordbeutschen Llond.

Die Absertigung des Gepads erfolgt nur nach ben hafen, bie von den Dampfern des Norddentichen Lloud angelaufen werden für die Anschlicheforderung des Gepads mit Dampfern und Eisenbahnen sind die Bedingungen der betreffenden Gesellichaft maßgebend.

Kaufmannsgüter, Geld, Wertpaviere, Juwelen, Wert- und Kunftgegenstände dürsen sich nicht im Gepäd besinden. Der Nordbeutsche Lloyd erklärt sich sür solche Artikel frei von jeder Berantwortung. Bertsachen sind während der Reise dem Zahlmeister des Schisses zur Ausbewahrung zu übergeben. Wein, Bier und Spiritusien dürsen von den Passagieren nicht mit an Bord gedracht werden. Die Mitnahme von seuergefährlichen, explosiven oder ähnsichen Gegenständen ist strengstens unterlagt; Zuwiderhandelnde werden sir allen Schaden haftbar gemacht und eventuell gerichtlich zur Berantwortung gezogen.

Die Gesellschaft haftet nur für Beichädigung ober Berlust von Gepäck, das mit den vorschriftsmäßigen Gepäcketteln des Norddentschen Lloyd versehen, im Gepäckraum des Schisses untergebracht ist und wofür Quittungen ansgestellt und, vorausgesett, daß die Beichädigung oder der Berlust auf ein Beriehen der Gesellschaft zurückzusühren ist. Unter feinen Umständen haftet der Norddeutsche Lloyd für das Gepäckers um Klasse mit mehr als £2.——, es sei denn, daß das Gepäck beim Norddeutschen Lloyd besonders versehen ist.

Für Kabinengepad und Gegenstäude, die mahrend der Reise im Gewahrsam und Gebrauch der Bassagiere verbleiben, sowie für Gepackftide, die nicht mit den von den Bassagieren vorschriftsmäßig ausgefüllten Gepacketteln versehen und wosur keine Quittungen ausgestellt sind, übernimmt die Gesellschaft keine Berantwortung.

Mellamationen wegen Berlustes oder Beichädigung des Gepäds milien während der Reise der Schissseitung bezw. nach Antant des Tampsers am Bestimmungsorte beim Norddeutschen Lloyd oder dessen Bertreter sogleich und vor Jucmpfangnahme erhoben werden, wenn der Eigentümer nicht seines Anspruchs auf Entschädigung verlustig geben will.

Im Falle irrifimlicher Beflebung bes Gepads tann bie Gefellichaft für Berluft nicht verantwortlich gemacht werben.

Durch eine Reisegepädversicherung, für beren Abschluß wir unsere Sondereinrichtung empfehlen, kann der Bassagier sich gegen Berluste, und zwar auch über die vorstehend genannten Säpe hinaus, ichüben, die durch Einbruchdiebstahl, Unfall des Besorderungsmittels, Feuer, Feuerlöschwasser, Eindringen von Seewasser, höhere Gewalt usw. entstehen. Bir verweisen diesbezäglich auf unseren besonderen Prospett über Reisegepädversicherung.

9. Benn das Schiff unterwegs durch einen Seennfall ober durch einen anderen Umstand an der Fortsetung der Reise verhindert oder zu einer längeren Unterbrechung derselben genötigt werden sollte, wird den Reisenden ohne beiondere Bergütung angemessene Unterfanft und Berpstegung gewährt und die Bestoderung der Reisenden und ihres Gepäcks nach dem Bestimmungsorte sobald alls möglich herbeigeführt.

10. Der Unternehmer verpflichtet fich, bem Reifenden bei einer im außereuropaifden Ausschiffungehafen eintretenben, nicht von bem Reifenben felbft verichulbeten Bergogerung ber Beiterbeforberung ohne beionbere Bergutung angemeffene Unterfunft und Berpflegung gu gemabren : bauert die Bergogerung langer als eine Boche, jo ift ber Reisende berechtigt, von bem Bertrage gurudgutreten und bie Erftattung bes für bie Beiterbeforberung gezahlten Breifes gu berlangen, unbeschabet ber ibm nach bem burgerlichen Rechte etwa guftehenben Anipruche auf Schabeneriat. Falls ber Reifenbe ober einer ber ihn begleitenden Familienangehörigen por Beginn ber bereinbarten Beforderung im außereuropaifchen gande ftirbt ober nachweislich burch Rrantheit ober burch ionftige außer feiner Dacht liegende Bwijchenfalle am Untritt ber Beiterreife verhindert ift. wird ber für die Beiterbeforberung gegablte Breis bem Reifenden ober feinen Sinterbliebenen unverfürgt gurudgegablt. Gollte ber Reifende im überfeeifden Landungshafen von ber Inlandbeforberung gurudtreten wollen, jo wird ihm gegen Rudlieferung ber Fahrfarte ber für bie Beiterbeforberung erhobene Betrag abauglich 10 Brogent aurudgegeben.

11. Die Reisenben haben mahrend ber Seereife ben Unordnungen bes Rapitans ober beffen Bertreters unbebingt Folge gu leiften.

12. Jeber Reisende muß mit genugenden Mitteln verseben sein, um bei Ankunft in während der Unter-

inchung durch die Behörde für seinen Unterhalt selbst aufzukommen.

13. Die Reisenden werden im Ansschiffungshasen von Angestellten der Agentur des Norddeutschen Lloyd in Empfang genommen, die das Nötige wegen der vereinbarten Beiterbeförderung veranlassen.

14. Beschwerden über mangelhafte Erfüllung biese Bertrages sind seitens des Reisenden alsbald nach Ankunft bei der Agentur des Norddeutschen Lloyd im Landungshafen zu erheben. Wenn daselbt keine Einigung erzielt werden kann, so ist die Entscheidung des zuftändigen deutschen Konsuls oder desse Etlwertreters maßgebend.

15. Dieser Vertrag bleibt dauernd in Händen des Reisenden.

Dieser Bertrag ift von bem Reisenden jum Zeichen bes Gittverftandnisses unterschrieben worden. Bon Seiten bes Unternehmers genugt zur Anerkennung der Firmenstempel.

Bremen, den

Unterschrift bes Reisenden (bei Familien bes Familienvorstandes). Norddeutscher Lloyd

Name bes Unternehmers.

Bertrag über Beforderung nach einem auferenropaifchen Safen ohne Transportwechfel.

Morddeutscher Tlond, Bremen.

Iwischen bem Rordentschen Llond und bem unterzeichneten Reisenden (bei Familien als Familienvorstand) ist der nachstehende Beförderungsvertrag geschlossen worden;

1. Die Beforderung, fowie Berpflegung für die Geereife wird übernommen von Bremen über Bremerhaven (Nordenham) am

bis jum außereuropaischen Safen nichts mehr zu entrichten.

gu Bremen am

vom Hauptbahnhof ober vom Freihafen

in der dritten Rlaffe bes beutiden Dampfichiffes

bes Nordbeutschen Lloyd, auf bem Seeweg nach bem hafen von Santos

Uhr — Borm. — Nachm.

3. Staffe Wohnbed

3. Alaffe Kabine

Fahrkarte M. 15874

	Bunamen		Bornamen	Alter (in Jahren)	Familien- ftand	Bisheriger Wohnort	Staat oder Provinz	Bezeichnung des Berufs	Stellung im Beruf	Fahrpreis für die Seereife ab Bremen
The state of the s	4 9		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1/1	viller		Deorg	37	verh.	Tolkwardinge	u heutschl	Loudwirk		\$ 16
			Euma	31	4	4				10
			Offo	13	-	4				10
	4		ELLTENDO	51/2		DE D				8.
		tni	Third rich	1/2		VI SOUTH	ATBOQ23	000	\$ 100 miles	
are making min			Production	1.4	10)	10(3-1-	THE PERSON NAMED IN THE	11	No. of the last of	
		1111			/_	1 18 200	4- 12 V33 04 1	(2) (
		J. V. J			0	LUIT.	TOVA OVS	UU		/
						3 ZETEAR	HAN 30 AIRAGARDA	§		
		1				- Control	***************************************			-
									3m Gangen:	1

ATTESTADO

Pelo presente attesto, que o Snr. GEORG MUEILER é immigrante e trabalha junto com a sua familia composta de mulher e 5 filhos na lavoura da fazenda Capivara de propriedade de Otto Isernhagen desde o dia 28 de Abril de 1924,

Alo Foci

Colonia Riograndem de Sais de 1924.

DECLARAÇÃO

Nos termos da presente declaração attesto que o Snr.

GEORG MUELLER junto com a sua familia composta de sua mulher Emma, seu filho Otto, sua filha Elfriede, seu filho Friedrich e seus filhos creados Hermann Witthoeft e Frieda Schroeder trabalha como colonos na fazenda Capivara, Comarca de Assis, desde o dia 28 de Abril de 1924.

Ollardedhy 3 ch oll alla 1928 Decho Generalis de Marie de Marie

Julio Teixeira de Carvalho
Escrivão de Paz e Tabellão
MARACAHY - E. S. Paulo

C

Ao Departamento Estadual do Trabalho para que se digne mandar informar.

Directoria de Terras, 3 - 6 - 1924.

Director Interino.

le Costo

GEORG MÜLLER, allemão, agricultor, com 37 annos de edade, sua mulher Emma, com 31, seus filhos Otto, com 15, Elfriede, com 5, Friedrich, com 2, e seus filhos adoptivos Frieda Schröder, com 18, e Hermann Withoft, com 8, - procedentes do porto de Hamburgo, pelo vapor "York", entraram na Hospedaria deste Departamento em 4 de Fevereiro de 1924, e seguiram para a fazenda do Sr. Otto Isernhagen, na estação de Cardoso de Almeida, com destinocerto, não se tendo, até esta data, con tractado, por falta de devolução, por parte do fazendeiro, da procura que lhe foi enviada por esta repartição, em carta n.2477, de 21 de Junho de 1924 São exhibidos documentes comprobato-

rios das despesas com as passagens, na importancia total de £ 80 (citenta libras esterlinas).

DEPARTAMENTO ESTADUAL DO TRABALHO, S. Paulo, 9 de Junho de 1925.

DIRECTOR,

Marcellotina

le

alg-10-97 of av Joney

Georg Muller, pede restituição de passagens, do porto de Hamburgo ao de Santos.

Nos documentos apresentados, verifica-se que, o de fls 6 não está com a firma reconhecida como é de direi to e, o de fls 7 não declara a qualidade do signatario.

O requerente não está contractado, conforme demons tra a informação do Snr Director do Departamento.

A familia é bem constituida e a localisação está de accôrdo com o Regulamento em vigor.

O peticionario despendeu a importancia de £ 80-0-0 (oitenta libras esterlinas).

Terras, 19-6-925

OLeary
20 Official

La cer pom en pers indefinition. le loosto Dinter y' 20.6.25

STEP TO SEE 16

Reulis da Dinestoria de Servas

2 fassafiartes

4 costa de Sinestoria de Servas

places de Servas de Ser

De accordo pelo indeferimento, por não ter o requerente, como é de lei, se localisado na lavoura do Estado por intermedio do Departamento Estadual do Trabalho.

Commercio e Obras Publicas de São Paulo

EXPEDIENTE DA

EXPEDIENTE

EXPEDIENTE DA

EXPEDIENTE DA

EXPEDIENTE

E

22-6-1925

Felo DIRECTOR GERAL

Tudeferids. 28-8-925 Gabriel R. des Santes

À DIRECTORIA DE TERRAS, COLONISAÇÃO E IMMIGRAÇÃO

ACO 20 1005

Just -

Recebi da Directoria de Terras

3 passaportes,

Georg Sonllos

Franca Schröder

Sino Sauce, 28-6-596.